

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
14.09.2009

Versprochenes Nachtflugverbot: CDU und FDP müssen zeigen, ob sie Wort halten

"An diesem Mittwoch können CDU und FDP zeigen, ob sie zu ihrem Wort stehen oder ob sie ihren Wortbruch im Hessischen Landtag deutlich machen, indem sie gegen das Nachtflugverbot stimmen", so Sarah Sorge, Frankfurter Landtagsabgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Übermorgen steht der Antrag "Nachtflugverbot durchsetzen statt Wortbruch fortsetzen" der GRÜNEN Landtagsfraktion zur Debatte und Abstimmung.

"Die Vorsitzenden von CDU und FDP, Koch und Hahn, hatten immer wieder ein Nachtflugverbot versprochen. Obwohl das oberste Gericht Hessens ihnen jetzt rechtlich die Möglichkeit gibt, dieses Versprechen einzuhalten, wollen sie offensichtlich nichts mehr davon wissen. Das Nachtflugverbot kann direkt umgesetzt werden. Die Menschen rund um den Flughafen werden in dieser Woche erfahren, ob der Wahlkampfslogan der FDP 'Unser Wort gilt' wirklich etwas wert ist", so Sarah Sorge weiter.

"Mit einem Nachtflugverbot hätte die Bevölkerung wenigstens einen kleinen Ausgleich zu den auf sie zukommenden immensen Belastungen am Tag, wenn sich die Flugbewegungen mehr als verdoppeln werden. Erst letzten Donnerstag hat sich die Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth (CDU) im Stadtparlament für ein Nachtflugverbot ausgesprochen. Ich bin gespannt, ob sich meine Frankfurter CDU-Kolleginnen und -Kollegen im Landtag dem anschließen oder sich an einem Wortbruch der Koch-Regierung beteiligen", so Sarah Sorge abschließend.